



## Fraktion im Rat der Stadt Telgte

An  
die Vorsitzende des Ausschusses für  
Finanzen  
Frau Elke Duhme  
sowie  
die Fraktionen von  
CDU, SPD und FDP

Telgte, den 15.02.2023

### **Antrag zum Tagesordnungspunkt 2 – Haushalt der Stadt Telgte für das Jahr 2023 - der Sitzung des Finanzausschusses am 23. Februar 2023.**

Sehr geehrte Frau Duhme,

wir bitten um die Aufnahme des folgenden Antrags für die o.g. Sitzung:

#### **Planung von Wohnungsbau zur Deckung des aktuellen Bedarfs**

Der Finanzausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend Häuser mit insgesamt mindestens acht Wohnungen zu planen und zu errichten und dabei Nutzungskombinationen in die Planung einzubeziehen, wie z.B. die Verbindung von Kita und Wohngebäuden in Telgte-Süd.

#### **Begründung:**

Der aktuelle Bestand an verfügbaren, bezahlbaren Wohnungen hat in den letzten Jahren in Telgte erheblich abgenommen und entspricht schon lange nicht mehr dem Bedarf. Nicht zuletzt durch die Zuzüge geflüchteter Menschen, die selbst mit einer Bleibeperspektive nicht in öffentlich verfügbaren Wohnraum wechseln können, ist die Anzahl der von der Stadt erbauten oder angemieteten Wohnungen unzureichend. Der Krieg in der Ukraine hat das Problem der Unterbringung von Wohnungslosen und Geflüchteten deutlich verschärft.

Die Stadt Telgte ist verpflichtet, eine angemessene, d. h. menschenwürdige, Unterbringung für die Schutzsuchenden zu organisieren. Je eher dies gelingt, desto schneller werden die derzeit belegte Mehrzweckhalle in Westbevern sowie die Turnhalle wieder dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen.

Nach Auffassung der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN sind Wohncontaineranlagen eine kurzfristig notwendige, aber ebenso teure wie auch dauerhaft nicht adäquate Lösung. Eine Entspannung der Situation ist derzeit nicht abzusehen.

Daher wird die Verwaltung beauftragt, ergänzend zu den kurzfristigen Lösungen, den Bau von neuem Wohnraum zu planen und umzusetzen. Dazu sind alle denkbaren und nach aktuellem Baurecht geeigneten Standorte zu prüfen, z. B. die Gemeindebedarfsfläche im neuen Baugebiet Telgte-Süd, wie auch die aktuell geplanten Standorte der Wohncontainer.

Erfahrungen aus anderen Kommunen z. B. von Nutzungskombinationen von Gebäuden für den Gemeinbedarf und Wohnungen oder von zu diesem Zweck erstellten Holzständermodulen sind in die Planung und den Bau einzubeziehen. Auch Gebäudeerweiterungen sollen geprüft werden.

Der Rat ist regelmäßig in die laufenden Planungen und die Beurteilung der zu erwartenden Kosten einzubeziehen.

Katja Müller, Udo Woltering, Sabine Grohnert